Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 45/46 (1905)

Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Mehrleistung gegenüber dem Vertrage an Text betrug 312 Seiten = $100^{0}/_{0}$

Tafeln und Clichés 85 572 m^2 . . . = 448 $^{0}/_{0}$.

Das Vertragsverhältnis ist bis heute je stillschweigend erneuert worden, da für das Zentral-Komitee kein Grund zu irgend einer Aenderung vorlag.

7. Submissionswesen. Art des Ausmaasses von Bauarbeiten. Nach beiden Richtungen sind teils auf grund von Anregungen von dritter Seite, teils auf die Initiative des Zentral-Komitees selbst, Untersuchungen und Erhebungen gemacht worden. Die Regelung der Art der Maassaufnahmen dürfte in erster Linie Sache der interessierten Fachkreise sein und es wird der Ingenieur- und Architekten-Verein kaum ablehnen eine Vorlage eingehend zu prüfen, wenn einst eine solche ernstliche Form angenommen haben wird.

Das Submissionswesen im Gebiete des Bauwesens gehört zu den schwierigsten Materien dieser Art; namentlich die öffentlichen Verwaltungen, welche öfter Arbeiten auf dem Wege der öffentlichen Konkurrenz zu vergeben haben, waren längst bestrebt, die Angelegenheit auf grund bestimmter Grundsätze zu regeln und zu handhaben, aber es stehen einer genau formulierten Art der Durchführung solcher Submissionen immer und immer ernstliche Schwierigkeiten im Wege.

Einige Kantone haben die Sache bereits gesetzgeberisch zu ordnen versucht, auch in Zürich ist eine bezügliche Vorlage durchberaten worden und es steht zu erwarten, dass bald gewisse bestimmte, wegleitende Bestimmungen sich überall einbürgern werden, sodass dann die steten Klagen über ungerechtes Vorgehen bei solchen Arbeitsvergebungen verstummen oder auf ein Minimum sich werden reduzieren lassen.

Ob auf eidgenössischem Boden eine Regelung dieser Verhältnisse sieh wird anbahnen lassen, muss vorerst abgewartet werden, bis dahin ist für unsern Verein auch der Anlass noch nicht vorhanden, in der Angelegenheit irgendwie Stellung zu nehmen.

8. Konferenzen. — Kongresse. An den Denkmalpflegetag, der am 26. und 27. September 1904 in Mainz stattfand und der auch von den benachbarten Ingenieur- und Architekten-Vereinen regelmässig beschickt wurde, hat das Zentral-Komitee Herrn Architekt E. Probst von Zürich abgeordnet. Dessen interessante Berichterstattung hierüber ist s. Z. in der Schweizer. Bauzeitung erschienen. Herr Probst ist dann auch aus eigenen Mitteln nach Madrid an den internationalen Architekten-Kongress gereist und hat in einer Berichterstattung sich ebenfalls über diese Reise vernehmen lassen.

Wo es angängig war, hat das Zentral-Komitee auch stets Abordnungen zu den General-Versammlungen des Vereins deutscher Ingenieure und des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine entsendet.

9. Reorganisation des Lehrreglementes des Eidg. Polytechnikums. Immerhin von der Voraussetzung ausgehend, dass hier das erste Wort zur Einbringung bezw. Vorschläge neben der Lehrerschaft der Schule selbst, dem Verein ehemaliger Studierender gebühre, hat das Zentral-Komitee doch

geglaubt, sich mit der Angelegenheit beschäftigen zu sollen. In verdankenswerter Weise sind ihm von der Direktion der Schule die bezüglichen
Vorschläge der Lehrerschaft und des Schulrates zur Kenntnis gebracht
worden. Mehrfache Beratungen haben auf grund des vorhandenen Materials
stattgefunden, aber eine Einigung auf bestimmte wegleitende Prinzipien
konnte nicht gefunden werden. Die eine Hälfte des Komitees stimmte der
Mehrheit der Lehrerschaft zu, während die andere Hälfte sich mehr der
Anschauung der Minderheit jener Körperschaft zuneigte. Unter diesen Umständen wurde beschlossen, von einer weitern Verfolgung der Angelegenheit zur Zeit abzusehen.

Seit jenen Beratungen ist eine für die Schule ganz wesentliche Aenderung in der obersten Leitung eingetreten. Der Bundesrat hat an Stelle des zurückgetretenen Herrn Bleuler Herrn Professor Gnehm zum Präsidenten des Schulrates gewählt. Diese treffliche Wahl dürfte überall die freudigste Zustimmung hervorgerufen haben.

Dieser kurz gefasste Inhalt unseres Berichtes über die Tätigkeit des Zentral-Komitees bestätigt, was eingangs schon gesagt wurde, dass nämlich eine sehr fruchtreiche Arbeit nicht geleistet wurde, man musste der obwaltenden Umstände wegen sich darauf beschränken, das allernotwendigste zu erledigen.

Da, wie im Zirkular in Nr. 21 Bd. XLV der Schweiz. Bauzeitung vom 27. Mai bereits mitgeteilt wurde, die Wahl dreier neuer Mitglieder ins Zentral-Romitee notwendig wird, so steht zu erwarten, dass in kurzer Zeit Versäumtes wieder nachgeholt werde. Am Schlusse unseres Berichtes erübrigt dem Unterzeichneten nur noch um Nachsicht zu bitten, dafür, dass seine Arbeit und Leistung während der 12jährigen Vereinsleitung mehrfach hinter seinem guten Willen zurückgeblieben sind, und zu danken für das Wohlwollen, das Seitens des Vereines und der einzelnen Mitglieder ihm stets entgegengebracht wurde.

Möge der Verein unter neuer Leitung erstarken, blühen und gedeihen zum Wohle des gesamten technischen Standes und damit auch im Interesse der Allgemeinheit; dies mein Wunsch beim Niederlegen der Feder als Berichterstatter und Vorsitzender des Vereins.

Zürich, im Juni 1905.

A. Geiser, Zentralpräsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht zwei im Messtischverfahren gut eingeführte Ingenieure. Flotte Zeichner mit eigenem Messtisch bevorzugt. (1393)

Gesucht ein gewandter Zeichner, Konstrukteur und Statiker für Eisenhochbau. (1395)

On cherche un ingénieur-mécanicien pour une usine de briquettes en France. Bonne connaissance de la langue française indispensable. (1396)

Auskunft erteilt Das Bureau der G. e. P.,

Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
16. Juli 16. » 17. » 17. » 18. »	Fischer, Lehrer, Bauamtsbureau Gemeindepräsident Schweizer Hch. Büchi, Baumeister Gubler,Staatsförster,Riedhaus Eidg. Baubureau	Wolfisberg (Bern) Herisau (App. AR.) Giebenach (Baselland) Frauenfeld Braunau (Thurgau) Thun (Bern)	Bauarbeiten zur Renovation des Schulhauses in Wolfisberg. Neupflästerung der äussern Schmiedgasse in Herisau. Erstellung einer 162 m langen Dole beim Schulhaus Giebenach. Glaser- und Schreinerarbeiten zu einem grössern Neubau in Frauenfeld. Erstellung einer 517 m langen Waldstrasse in der Staatswaldung Sommeri. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzeinentbedachungs-, Schlosser- und Pflästerungsarbeiten, sowie die Lieferung der Stahlblechrolladen zum Neubau eines
20. » 20. » 20. »	Gemeindeamt Gaiserwald Oskar Buhl, Präsident Alb. Brenner, Architekt	Abtwil (St. Gallen) Bruster b. Erlen (Thurgau) Frauenfeld	Munitionsmagazines in Thun. Schindelbedachung der Spieseggbrücke bei St. Josephen. Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Dünnershaus bei Erlen. Reservoirs 300 m³, Rohraetz etwa 9100 m usw. Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Spengler-, Dachdecker- und Schmiedearbeiten, Blitzableiteranlage, sowie die Lieferung von 10000 kg T Balken zum Schulhausbau in Thundorf.
20. » 22. » 22. »	Werkstättenvorstand d. S. B. B. J. Kühne, Präs. d. Wasservers. A. Schenker, Architekt		Lieferung von 7500 bis 9000 kg diversen Metallguss. Sämtliche Arb iten und Lieferungen für die Wasserversorgung in Vasön. Alle Arbeiten und Lieferungen zum Schulhausbau Ober-Erlinsbach (Kt. Solothurn).
22 »	Bahningenieur der S. B. B.	Romanshorn St. Gallen	Erstellung eines Wärterhauses bei Km. 75,035 bei der Station Amriswil. Abgrabungen für Erstellung von Kohlen-Lagerplätzen im Bahnhof Rorschach (3600 m³).
22. »	Obering. d. S. B. B., Kr. IV Gemeindekanzler	Hendschikon (Aargau)	Sämtliche Bauarbeiten für das neue Schulhaus in Hendschikon.
22. » 24. » 25. »	Munitionsfabrik Baubureau des neuen Postgebäudes	Altdorf (Uri) Basel, Gartenstr. 68	Erweiterung des Hauptgebäudes der Munitionsfabrik in Altdorf. Eisenkonstruktionen, Bauschmiedearbeiten und Lieferung der Walzeisen zum Postgebäude an der Zentralbahnstrasse in Basel.
25. » 31. » 1. August	F. Karlen Jean Beroggi Bauchef	Steffisburg (Bern) Neuenstadt (Bern) Versam (Graubünden)	Erstellung eines Entwässerungskanals durch die Staatsstrasse Thun-Steffisburg. Zentralheizeinrichtungen im jurassischen Asyl Gottesgnad in Neuenstadt. Strassenreparaturen, Erstellen von Wandmauern und Strassensäulen. Gipser-, Maler-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum neuen Schulhaus.
1. »	J. M. Rauber, Lehrer Städt. Baudirektion	Egerkingen (Soloth.) Bern	Erstellung der Zentralheizungsanlage im Polizeiverwaltungsgebäude in Bern.